

19. Fachtagung des IVS am 08. Juni 2024 „Psychotherapie bei Psychosen“

Leitung: Dipl.-Psych. Kai Uffmann
Priv.-Doz. Dr. med. Dr. med. habil. Thomas Möslers
Dr. med. Sandra Poppek

Ort: Stadthalle Fürth, Rosenstraße 50, 90762 Fürth und online

Zeiten: 10:00 – 17:00 Uhr (Registrierung ab 09:00 Uhr)

-
- 10:00 Uhr **Begrüßung und Einführung in das Thema**
Dipl.-Psych. Kai Uffmann, Bayreuth
- 10:15 Uhr **Selbsterfahrungsübung zum Thema Psychose**
Priv.-Doz. Dr. med. Dr. med. habil. Thomas Möslers u. Dr. med. Sandra Poppek, Nürnberg
- 10:45 Uhr **Psychosen – ein Überblick**
Dr. Dipl.-Psych. Steffen Landgraf, Regensburg
- 11:15 Uhr Diskussion und Fragen
- 11:30 Uhr **Psychosen – aktueller Stand der Psychotherapie**
Prof. Dr. rer. Stephanie Mehl, Frankfurt am Main
- 12:15 Uhr Diskussion und Fragen
- 12:30 Uhr – 14:00 Uhr *Mittagspause* -----
- 14:00 Uhr **Behandlung von Negativsymptomatik bei Menschen mit Psychosen**
Dr. Matthias Pillny, Hamburg
- 14:30 Uhr Diskussion und Fragen
- 14:45 Uhr **Soteria – Psychosebegleitung und Milieutherapie**
Dr. med. Ines Göttler, Haar
- 15:15 Uhr Diskussion und Fragen
- 15:30 Uhr – 16:00 Uhr *Kaffee- und Teepause* -----
- 16:00 Uhr **Fallvorstellung und Behandlungskonzeption: kognitiv-verhaltenstherapeutische Strategien in der Psychotherapie mit Psychose-Betroffenen**
Dipl.-Psych. Tobias Meister, Ebersfeld
- 16:30 Uhr Diskussion und Fragen
- 17:00 Uhr **Ende**

Seien Sie neugierig auf den Büchertisch mit Fachliteratur von der Buchhandlung Edelmann in Fürth
Infomaterial zu unseren Ausbildungen und Fort- u. Weiterbildungen finden Sie an
den IVS-Informationstischen.

- QR-Code scannen und Informationen zu unserer IVS-Fachtagung erhalten:



„Psychotherapie bei Psychosen“

Psychotisch erkrankte Menschen nehmen in der Psychotherapie immer noch eine Sonderstellung ein – trotz gegenteiliger Evidenz. Sie gelten als schwer behandelbar und als unberechenbar in der Eigen- und Fremdgefährdung. Nicht nur Betroffene sind durch solch eine Erkrankung belastet, sondern auch das (professionelle) Hilfesystem steht dieser Erkrankungsgruppe noch skeptisch gegenüber. Die diesjährige IVS-Fachtagung widmet sich diesem Thema, wird über aktuelle Psychotherapieforschung informieren, zeigt Behandlungswege auf und möchte Interesse wecken für dieses spannende Thema.

Informationen zu den beruflichen Stationen der Referenten/innen:



Dr. med. Ines Göttler, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und-Psychotherapie. 2010 bis 2022 Stations- und später Oberärztin der Soteria München. Vorstandsmitglied der "Internationalen Arbeitsgemeinschaft Soteria" (IAS). Aktuell Oberärztin einer allgemeinspsychiatrischen, geschlossenen Aufnahmestation im kbo-Isar-Amper-Klinikum, Region München.



Dr. habil. Steffen Landgraf, geb. 1980 in Berlin, Dipl.-Psych., Bachelor of Arts (University of Minnesota USA, 2004), Promotion (Sorbonne Université Paris, 2010), Habilitation (Humboldt-Universität zu Berlin, 2013). Approbation als Psychologischer Psychotherapeut (Verhaltenstherapie, Erwachsene, 2018) sowie Weiterbildung Kinder- u. Jugendliche (seit 2023). Wissenschaftliche Tätigkeit u. a. am National Institute of Health (NIH) in Washington DC, am Sainte Anne Hospital Paris, an der NSTU in Nowosibirsk, sowie a. d. Berlin School of Mind and Brain. Seit 2012 angestellt u. seit 2023 Personalrat in der Regensburger Forensik (Medbo). Seit 2021 kassenärztl. zugelassener Vertragspsychotherapeut. V. 2012 - 2014 stv. Bundesvorsitzender der Nachwuchswissenschaftler der DGPs, von 2019 - 2023 Vorsitzender des Bundes-Angestelltenausschusses der DPTV sowie Mitglied des Ausschusses für Psychotherapie in Institutionen (PTI) der BpTK. Seit 2021 stv. Landesvorsitzender der Gewerkschaft für das Gesundheitswesen in Bayern (LBB). Er ist Autor mehrerer Bücher und setzt sich als ehemaliger Leistungssportler ehrenamtlich für die Entstigmatisierung und eine bessere Versorgung bei psychischen Erkrankungen im Sport ein. Kontakt über www.PraxisLandgraf.net



Prof. Dr. rer. nat. Stephanie Mehl, ist Dipl.-Psych. U. Professorin für Verhaltenstherapie in der Sozialen Arbeit an der University of Applied Sciences Frankfurt am Main sowie Leitende Psychologin i. d. Klinik f. Psychiatrie u. Psychotherapie d. Universität Marburg. Ihr Forschungsschwerpunkt ist die Psychotherapie bei Psychosen sowie Ansatzpunkte der Psychotherapie (Theory of Mind, Attributionsstil, negative Selbstschemata, Emotionsregulation). Sie leitete mehrere teils DFG-geförderte Psychotherapiewirksamkeitsstudien zu Dritte-Welle-Interventionen für Patient:innen mit psychotischen Störungen. Sie ist Psych. Psychotherapeutin (Schwerpunkt VT) sowie Neuropsychologische Psychotherapeutin/Klinische Neuropsychologin und zertifizierte Supervisorin für Verhaltenstherapie u. Klin. Neuropsychologie. Sie supervidiert und leitet Workshops in verschiedenen Aus- und Weiterbildungsinstituten für Psych. Psychotherapeut:innen sowie in der Facharztweiterbildung für Psychotherapie und Psychotherapie und engagiert sich für den Deutschsprachigen Dachverband für Psychosenpsychotherapie (DDPP).

Informationen zu den beruflichen Stationen der Referenten/innen



Dipl.-Psych. Tobias Meister, Psychologischer Psychotherapeut (VT) Bamberg
Leitung des Psychologischen Dienstes am Bezirksklinikum Obermain Leitender
Psychotherapeut auf der Adoleszentenstation, Psychotherapie mit Jugendlichen und jungen
Erwachsenen, Akkreditierter Supervisor der Landespsychotherapeutenkammer, Gestaltung
von PP und KJP-Workshops an Ausbildungsinstituten als Dozent mit dem Schwerpunkt der
„Psychotherapie mit Psychose-Betroffenen“ DBT-Therapeut (Dialektisch-Behaviorale
Therapie nach Marsha Linehan



Priv.-Doz. Dr. med. Dr. med. habil Thomas Möslers, wurde 1955 in München geboren.
Nach einem Doppelstudium der Humanmedizin und der Geisteswissenschaften mit den
Schwerpunkten Philosophie und Psychologie (bei Prof. Matussek, Psychoanalyse; bei Prof.
Brenngelmann, Verhaltenstherapie) spezialisierte er sich als Arzt in den drei Fachdisziplinen
Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin. 1991 erfolgte die Habilitation
über das Thema suizidale Handlungen an der FAU Erlangen an der er die einzige
universitäre Sexualmedizinische Ambulanz in Bayern errichtete und über 15 Jahre (zuletzt
mit Sandra Poppek) leitete. Wissenschaftlich weitete er das Spezialgebiet seiner
Habilitation über selbstaggressive Handlungen auf fremdaggressive Handlungen aus und
spezialisierte sich zunehmend auf die Themen östliche und westliche
Bewusstseinsforschung. Seit 2000 Mitglied des Leitungsgremiums am IVS mit den
Schwerpunkten „Achtsamkeitsbasierte Selbsterfahrung“ und „Achtsamkeitsbasierte
Thanatologie“, zu denen er an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen und am IVS
Nürnberg regelmäßig Lehrveranstaltungen gibt.



Dr. Matthias Pillny, ist promovierter Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut
(KVT) am Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie der Universität Hamburg.
Seine Forschungsschwerpunkte umfassen die Entstehung und Aufrechterhaltung
amotivationaler Psychotherapie bei psychischen Störungen sowie die Behandlung von
Negativsymptomatik bei Schizophrenie-Spektrum Störungen. Seine Arbeiten umfassen
sowohl experimentelle als auch randomisiert kontrollierte klinische Studien.



Dr. Sandra Poppek, geb. 1968, Dr. med., Ärztliche Psychotherapeutin am IVS und in der
Nervenarztpraxis von PD Dr. med. Thomas Möslers; Weiterbildung in
Gesprächspsychotherapie und Verhaltenstherapie; Studium der "Wissenschaft vom
Bewusstsein und den Phänomenen" (nach Unity in Duality), Studium der verschiedenen
Achtsamkeitspraktiken (z. B. MBSR); Gründungsmitglied der Bayerischen Gesellschaft für
Verhaltenstherapie, Verhaltensmedizin und Sexuologie e. V. und Leitungsgremiumsmitglied
des staatlich anerkannten Institutes für Verhaltenstherapie, Verhaltensmedizin und Sexuologie
(IVS), Leitung des Aus- und Weiterbildungsbereiches Selbsterfahrung am IVS.



Dipl.-Psych. Kai Uffmann, ist Psychologischer Psychotherapeut (VT) und seit 2022 in eigener
Praxis (und Lehrpraxis des IVS) in Bayreuth tätig. Von 2015 bis 2022 Abteilungsleiter der
Abteilung Klinische Sozialpsychiatrie im Bezirkskrankenhaus Bayreuth und von 2018 bis 2022
Leitender Psychotherapeut des Psychologischen Dienstes in der Erwachsenenpsychiatrie.
Dozent am IVS (u.a. Behandlung von Psychoseerkrankten Menschen) und regelmäßiges
Mitglied der Prüfungskommission für Psychologische Psychotherapeuten.

Informationen zur Anmeldung

Zielgruppen:

Eingeladen sind alle Berufsgruppen aus dem Bereich Psychotherapie und Ausbildung. Psycho-
therapeut*innen u. Fachkolleg*innen, Supervisor*innen, Dozent*innen u. Studierende der grundlegenden
Studienfächer, Ausbildungsteilnehmer*innen anderer Ausbildungsinstitute sowie alle Interessierten.

Anmeldung und Kosten:

Dozenten*innen, Supervisoren*innen u. Selbsterfahrungsleiter*innen des IVS, Studierende der
Psychologie, Pädagogik, Sozialpädagogik und der Medizin, Ausbildungsteilnehmer*innen (PiAs)
anderer Institute.

Für diese Personengruppen wird keine Tagungsgebühr erhoben. Da das Mittagessen vorbestellt bzw. der
Teilnahmelink und die Bestätigungen versandt werden, **ist jedoch eine Anmeldung nötig**.

Für Ausbildungsteilnehmer*innen des IVS, bei denen diese Veranstaltung als Teil des Theorie-
ausbildungscurriculums im Seminarplan aufgeführt ist, sowie alle anderen aktuellen IVS-
Ausbildungsteilnehmer*innen, **ist ebenfalls eine Anmeldung nötig**.

Tagungsgebühr:

Für externe Teilnehmer*innen (ausgenommen die o. g. Gruppen): 170,- €
Ehemalige Ausbildungsteilnehmer*innen des IVS: 150,- €

inkl. Getränke u. Pausensnacks, sowie ein vegetarisches/veganes Mittagsbuffet bei der Präsenzveranstaltung

Fortbildungspunkte: 6

Onlineanmeldung: siehe unter www.ivs-nuernberg.de (Rubrik Fachtagung)



Wir weisen darauf hin, dass die IVS-Fachtagung aufgedruckt wird, um eine
Dokumentation für die Ausbildungsteilnehmer*innen des IVS zu erstellen. Die
Dokumentation wird auf der Homepage des IVS und auf YouTube veröffentlicht
und dient zur Öffentlichkeitsarbeit.

Mit der Anmeldung zur IVS-Fachtagung erklären Sie sich damit einverstanden
(§23, Abs. 1 KUG Bildnisse bei Versammlungen).

Anmeldeschluss: 05. Juni 2024

Kontakt:

fachtagung@ivs-nuernberg.de
Tel.: 0911 – 975607-200 Fax: 0911 – 975607-204

Informationen zu unseren Ausbildungen

zum/r **Psychologischen Psychotherapeuten/in**

Schwerpunkt: **Verhaltenstherapeutisch fundierte Psychotherapie** (Tel.: 0911-975607-350)
Schwerpunkt: **Systemisch fundierte Psychotherapie** (Tel.: 0911-975607-650)

zum/r **Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/in**

Schwerpunkt: **Verhaltenstherapeutisch fundierte Psychotherapie** (Tel.: 0911-975607-450)
Schwerpunkt: **Systemisch fundierte Psychotherapie** (Tel.: 0911-975607-650)

und **Informationen zu unseren Fort- und Weiterbildungen:** (Tel.: 0911-975607-200)

- Gerichtsgutachter/in - Forensische/r Sachverständige/r
- Gruppenpsychotherapie (VT)
- Fachkunde in Verhaltenstherapie und Selbsterfahrung für Mediziner
- Fachkunde Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (VT)
- Curriculum Sexualtherapie/Sexualmedizin
- Fortbildung Supervisor/in verhaltenstherapeutisch fundiert
- EMDR

MEG-Regionalstelle Nürnberg/Fürth am IVS:

- Klinische Hypnose (KliHyp)
- Klinische Hypnose, Hypnotherapie u. hypnosystemische Konzepte mit Kindern u. Jugendlichen (KiHyp)

erhalten Sie über unsere Homepage: www.ivs-nuernberg.de und E-Mail: info@ivs-nuernberg.de



Auf dem **IVS-YouTube-Kanal**  finden Sie auch
eine 170-minütige Infoveranstaltung als Video

=====
" **Nächste Infoveranstaltung** "
" 03. Juli 2024 - hybrid "
" 16 – 19 Uhr, "
" Rudolf-Breitscheid-Str. 41, 90762 Fürth "
" **Hybridveranstaltung** "
" =====